

NEUIGKEITEN DES MUSIKVEREINES REICHRAMING

MUSIPOST

Ausgabe Nr. 4 | Oktober 2020

NEUER VORSTAND



WORTE DER OBFRAU
UND DES KAPPELLMEISTERS
JUGEND

WOODWIND POWER:

Klarinetten

HAUSBESUCH Nikolaus

JAHRESRÜCKBLICK

VOM MUSIKANTENLEBEN FRÜHER:

Niederhofer Rudi sen. im Interview

Leopoldikonkonzert

So.15.11.2020 16:00
Pfarrkirche Reichraming

Musikverein
Reichraming

Ein herzliches Grüß Gott!



*„Es ist nicht genug
zu wissen, man muss
auch anwenden!
Es ist nicht genug
zu wollen, man muss
auch tun!“*

Mit diesem Leitsatz möchte ich mich bei Ihnen, liebe Reichramingerinnen und Reichraminger, als Nachfolgerin von Heidemarie Hubauer vorstellen.

Mein Name ist Eva-Maria Nagler, doch viele werden mich als „Liachtl Evi“ kennen.

Mein musikalischer Werdegang beim Musikverein begann bereits mit zwölf Jahren, und seitdem bin ich mit Leidenschaft als Querflötistin tätig. Mit dieser Leidenschaft möchte ich auch das verantwortungsvolle Amt der Obfrau ausüben.

Neben der Erziehung meiner drei Jungs, meiner Arbeit als Med. Masseurin und Ausbildung zur Heilmasseurin werde ich versuchen, die hervorragende Leistung, die Heidi erzielt hat, weiterzuführen.

Hiermit möchte ich mich schon im Vorhinein bedanken:

Bei Ihnen, liebe Reichramingerinnen und Reichraminger, für die Unterstützung und den Applaus den ihr uns stets zukommen lasst. Denn dies ist das Brot eines jeden Musikanten.

Bei meinem Stellvertreter Friedrich Gebhart, für die konstruktive und wunderbare Zusammenarbeit in unserer künftigen Amtszeit.

Bei meinem neuen Vorstandsteam, für ihre motivierte und zuverlässige Vereinsarbeit.

Bei den Musikanten, für ihre tolle musikalische Leistung und die harmonische Kameradschaft.

Und natürlich bei unserem Bürgermeister Michael Schwarzlmüller, der stets ein offenes Ohr für unsere Belange hat und keine Kosten und Mühen scheut, um uns zu unterstützen.

Ich freue mich auf die kommende Zeit!

Ich freue mich darauf, diese überaus verantwortungsvolle Tätigkeit auszuüben und bedanke mich bei allen für das Vertrauen, in die Fußstapfen von Heidi treten zu können.

Wir werden diesen Weg weiterführen, ausbauen und neue Ideen umsetzen, sodass die Freude an der Musik niemals verblassen möge.

Mit lieben Grüßen
Eva-Maria Nagler

Der neue Vorstand stellt sich vor

Am 16. August wurde bei der Jahreshauptversammlung im Gh. Aglas der neue Vorstand gewählt. Heidemarie Hubauer legte nach 15-jähriger, stets motivierter Arbeit als Obfrau ihr Amt nieder und übertrug es an unsere Querflötistin Eva-Maria Nagler. Ein sehr motiviertes, neues Team hat sich gebildet, das sich in Zukunft den Herausforderungen des Musikalltags stellen wird. Dafür wünschen wir viel Erfolg!



Friedrich
Gebhart
Obfrau-Stv.



Katharina
Salcher-Aigner
Schriftführerin,
Kassierin-Stv.



Elisabeth
Sulzner
Schriftführerin-Stv.



Michaela
Kalkhofer
Kassierin,
Trachten-
Archivarin



Thomas
Hinterplattner
Stabführer



Thomas
Gsöllradl
Jugendreferent,
Stabführer-Stv.



Julia
Niederhofer
Jugend-
referent-Stv.

„Maskenball“



Für den MV Reichraming herrschte vom 6. März 2020 bis 29. Mai 2020 totale Zwangspause, was Proben und Auftritte betraf. In der Anfangsphase dieser Sperre versuchte ich die Musiker mit Online-Aufgaben zum Üben zu motivieren, was ich allerdings ziemlich rasch aufgab.

Das Problem dabei war ganz einfach, dass die Musiker das nicht so annehmen, wie ich mir das vorgestellt hatte. Ich bin mir sicher, dass es in erster Linie die Gemeinschaft des Spielens und Musizierens ist, was für die Musiker interessant und wichtig ist.

Die strengen Ausgangs- und Versammlungseinschränkungen endeten ganz abrupt von einem auf den anderen Tag, am 28. Mai 2020. Sofort nahm ich Kontakt zur damaligen Obfrau Heidemarie Hubauer auf, und wir waren uns auf Anhieb einig, dass wir sofort wieder mit den Proben beginnen wollten und sollten.

Es gab aber noch ein paar Hürden zu nehmen:

Wir mussten die langwierigen, gesetzlichen Richtlinien und Vorgaben genau durchlesen und diese auch UMSETZEN! Dazu blieb nur wenig Zeit, sollte bereits am nächsten Tag, Fr. 29. Mai 2020, alles für eine erste, heiß ersehnte Probe bereitstehen.

Schnell mehrere vorgeschriebene Warnzettel und Hinweisschilder für das Musikheim ausdrucken, in die Apotheke um Desinfektionsmittel fahren, Einweghandtücher und Küchenrollen besorgen und dann an die Arbeit: alle Oberflächen, Tische, Lichtschalter, Türklinken, Getränkeautomaten-Knöpfe, Kaffeemaschine, Schuhlöffel, Notenständer und dergleichen desinfizieren, also insgesamt alle Gegenstände, die von irgendjemandem berührt

werden könnten. Auf den Toiletten wurden die Handtücher durch Einweghandtücher ersetzt.

Im Eingangsbereich musste Handdesinfektion durchgeführt werden, und es herrschte Maskenpflicht. Das Musikheim durfte nur einzeln hintereinander mit Abstand betreten werden. Es wurden die Musikanten ersucht, nicht alle gleichzeitig und knapp zur Probe zu kommen, sondern zeitlich verteilt, um gedrängte Zusammenkünfte in der Garderobe zu vermeiden. usw...

Es war schon ein etwas eigenartiges Gefühl, sich nach so langer Zeit wieder sehen und zusammen musizieren zu können. Obwohl in dieser ersten Post-Coronasperre-Probeprobe nur 17 Personen anwesend waren, waren sich doch, so glaube ich, alle einig, dass das Zusammensein mit anderen Menschen, den Menschen als soziales Wesen kennzeichnet: Wir sind voneinander abhängig und wir brauchen uns gegenseitig, um glücklich zu sein!

Es war einfach ein wunderbares Gefühl, als wir am 28. August 2020 in Steyr das Schlosskonzert im Freien bei angenehmem Wetter für eine große, begeisterte Zuhörerschaft spielen durften.

Was uns die kommenden Monate noch bringen werden, ist leider ungewiss, und möglicherweise sind unsere musikalischen Pläne, wie die anstehenden kirchlichen Ausrückungen, das Leopoldi-Konzert am 15. November 2020, der Reichraminger Advent am 13. Dezember, udgl. sogar in den Wind zu schreiben.

Was ich mir nicht wünsche, ist ein neuerlicher „Maskenball“, schon gar nicht wieder im Fasching! Wir aber hoffen das Beste für uns alle und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können, denn was gibt es Schöneres, als anderen Menschen mit Musik ein wenig Freude und Zerstreung zu bereiten!

Euer Kapellmeister
Manfred Kohlbauer



Roland
Rohrweck
Notenarchivar,
EDV



Sabrina
Niederhofer
Noten-
archivarin



Rudolf
Niederhofer
EDV



Alexander
Kopf
Social Media,
Presse



Angelika
Lindner
Presse



Stefan
Kopf
Beirat



Hans-Peter
Brandecker
Beirat

Jugend im Vor„Marsch“

Die aktuelle Situation rund um die Corona Pandemie stellt uns vor nie dagewesene Herausforderungen. Bereits Mitte März mussten wir leider auch sämtliche Aktivitäten unserer Jugendarbeit vorübergehend einstellen und geplante Termine absagen.

Im Juli konnten wir zumindest mit den Jugend-Marschproben im Freien wieder starten.

Auch wenn wir einer außergewöhnlichen Zeit entgegensehen, stellt sich das Jugendteam diesen Herausforderungen und wird versuchen, weiterhin bestmögliche Jugendarbeit für unseren Nachwuchs, das sind aktuell 26 SchülerInnen und 12 Blockflöten-Kids, zu leisten.

Im Folgenden einige Highlights aus dem vergangenen Jahr.

Herbstkonzert 2019

Der letzte Auftritt unseres Jugendorchesters unter der Leitung von Benjamin Gruber und Thomas Gsöllradl fand beim Herbstkonzert 2019 statt.

Trotz Stromausfall bei der Generalprobe begeisterten die JungmusikerInnen das Publikum mit einer Mischung aus modernen Klängen und traditionellen Stücken, wie „A song for you“, dem „Fliegermarsch“ und „König der Löwen“.



Eislaufen

Ein schon fast zur Tradition gewordener Ausflug ist die alljährliche Fahrt in die Eislaufhalle nach Waidhofen/ Ybbs. Auch in diesem Jahr verbrachten die JungmusikerInnen und die JugendbetreuerInnen einen Nachmittag auf dem Eis. Dabei konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Eislaufkünste unter Beweis stellen und den Zusammenhalt stärken.



Instrumenten-Präsentation / Musikschulorchester in der Volksschule Reichraming

Am 13. Februar war das Schulorchester der Landesmusikschule Weyer zu Besuch in unserer Volksschule. Verschiedene Blasinstrumente wurden den Kindern durch die Musikschullehrer vorgestellt. Das Musikschulorchester, bestehend aus JungmusikerInnen, gab einige Musikstücke zum Besten.

Ein besonderer Dank gilt auch den LehrerInnen der Volksschule Reichraming, welche die Instrumenten-Präsentation des Musikschulorchesters ermöglicht haben.



Jugend-Marschproben

Um den JungmusikerInnen die Grundlagen des Marschierens näher zu bringen, werden regelmäßig Jugend-Marschproben veranstaltet. Gemeinsames Wegmarschieren und Stehenbleiben sowie die Kombination aus Marschieren und Spielen des Instrumentes benötigen viel Übung, welche den Kindern und Jugendlichen geboten werden soll.

Ein besonderer Dank gilt unserem Stabführer Thomas Hinterplattner, unseren Schlagzeugern und erfahrenen MusikerInnen, ohne deren Unterstützung Jugend-Marschproben nicht möglich wären.



Neu in der Musikkapelle

Zwei Jungmusikerinnen sind seit Jahresbeginn Teil der Musikkapelle und dürfen nun die freitäglichen Musikproben besuchen und bei Ausrückungen und Konzerten der Kapelle mitwirken.

Carina Wartecker
14 Jahre
Klarinette
JMLA Bronze



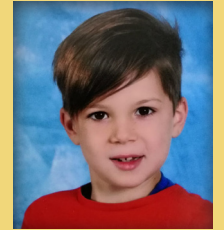
Marlies Hirzinger
14 Jahre
Querflöte
JMLA Bronze



Neue SchülerInnen

Sieben Musikinteressierte haben sich dazu entschlossen ein Instrument zu erlernen und Teil des Musikvereines Reichraming zu werden.

Annalena Schwarzmüller	Querflöte
Felix Garstenauer	Trompete
Moritz Garstenauer	Schlagzeug
Alexander Weinmayr	Schlagzeug
David Pranzl	Schlagzeug
Tobias Klausberger	Schlagzeug
Edith Garstenauer	Klarinette



Das neue Jugendteam

Eine neue Gruppe aus engagierten Mitgliedern des Musikvereines hat sich zusammengefunden, um die JungmusikerInnen zu unterstützen, Proben und Freizeitaktivitäten zu organisieren und den Kindern und Jugendlichen eine reibungslose Eingliederung in den Verein zu ermöglichen.

Das neue Jugendteam besteht aus dem Jugendreferenten Thomas Gsöllradl, der Stellvertreterin Julia Niederhofer, Sylvia Weinmayr, Sabrina Niederhofer, Laetitia Kupfinger, Roland Rohrweck und Leonie Gsöllradl. Zusätzlich zu dieser Gruppe gibt es viele tatkräftige HelferInnen, auf deren Unterstützung wir bauen dürfen und für welche wir uns in diesem Sinne bedanken möchten.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Tamera Hoflehner, welche als stellvertretende Jugendreferentin in den letzten Jahren, besonders durch ihre kreativen Ideen für Aktivitäten, ihre liebevoll gestalteten Flyer und Einladungen sowie ihr Engagement, die Jugendarbeit im Verein maßgeblich geprägt hat.



Ein herzliches Dankeschön

Vielen Dank an die Eltern unserer JungmusikerInnen für das Vertrauen, welches uns als Verein entgegengebracht wird, und die tatkräftige Unterstützung.

Bei allen ReichramingerInnen und der Gemeinde Reichraming möchten wir uns herzlich bedanken, die Spenden und Förderungen bilden den Grundstein für eine gute Jugendarbeit und den Ankauf von Instrumenten und Trachten.

Verantwortlich für Text und Bilder
Thomas Gsöllradl (Jugendreferent)

Jahresrückblick

Wie für uns alle hatten auch die besonderen Gegebenheiten des heurigen Jahres Auswirkungen auf die Aktivitäten des Musikvereins Reichraming. Dadurch hatte der Musikverein ein verhältnismäßig ruhiges Jahr, das jedoch im Sommer und Herbst noch einige Highlights bot.

Virtueller 1. Mai Marsch



Der Weckruf ist und bleibt ein fixer Termin für d'Musi. Damit dieser nicht ausfallen musste, fand der Marsch durch Reichraming heuer virtuell statt. Mit Bildern von unseren MusikerInnen auf schönen Platzerln in Reichraming und der entsprechenden Umrahmung durch einen Marsch, wurde die Tradition des 1. Mai fortgeführt.

Marschprobe auf der Au, 26.06.2020



Um nach dem Lockdown Reichraming wieder mit Musik zu füllen, wurde eine Marschprobe auf der Au abgehalten.

Dabei durften wir erleben, wie viel Freude Musik bringt. Die Probe wurde voll ausgenutzt, es wurde musiziert bis zum Anbruch der Dunkelheit.

Jahreshauptversammlung, 16.08.2020



Die Jahreshauptversammlung brachte große Veränderungen im Musikverein. Nicht nur die Führung wurde gewechselt, auch der Vorstand wurde umgestaltet. Auch auf diesem Weg nochmals vielen Dank an all jene, die in den letzten Jahren beziehungsweise Jahrzehnten im Vorstand des Musikvereins tätig waren.

Und natürlich viel Glück, Erfolg und Spaß Evi Nagler und ihrem Team.

Schlosskonzert, 28.08.2020



Das Schlosskonzert im wunderschönen Innenhof des Schloss Lamberg war trotz der langen Probenpause ein voller Erfolg. Die zahlreichen ZuseherInnen bedankten sich mit tosendem Applaus.

Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr.

Platzspielen am Arzberg, 19.09.2020



Anstatt der mittlerweile bekannten Arzberggroas, wurde heuer ein Platzspielen veranstaltet. Es wurden an 4 Platzln im Arzberg Märsche und Polka zum Besten gegeben. Alle musikbegeisterten ArzbergerInnen haben uns an diesen Plätzen besucht - also ein toller Tag mit Freude an der Musik.

Jährliche kirchliche Ausrückungen



Erntedankfest, Erstkommunion, Ehejubilare und mehr...

Johanna stellt sich vor...

Da wir in Reichraming unsere Zukunft aufbauen wollen und ich meine Jugend schon beim MV Reichraming verbracht habe und viel Spaß dabei hatte, bin ich Anfang dieses Jahres wieder als Marketenderin beigetreten. (Johanna Pichler)



Woodwind Power: Klarinetten



Die Klarinette ist ein führendes Soloinstrument mit einem Tonumfang von ca. 4 Oktaven. Man kann komplizierte und schnelle Läufe genauso gut spielen wie ausdrucksvolle Passagen. Durch ihre Vielseitigkeit ist sie ein sehr beliebtes Instrument, das sich für klassische Musik genauso wie für Märsche und Tanzkapellen eignet.

Monika Schink

Unsere Moni bereichert seit 35 Jahren die Kapelle. Mit ihren stets sortierten Noten ist sie Vorbild für jedermann (-frau). Außerdem hält sie unser Musikheim blitzblank in Schuss.

Sylvia Weinmayr

Nach einer längeren Spielpause hat sie von Großraming nach Reichraming gewechselt. Unsere Sylvia ist eine wertvolle Bereicherung musikalisch sowie kameradschaftlich.

Evi Binder

Der Neuzuwachs aus Wallsee hält uns alle am Schmah. Sie unterstützt uns auf der 3. Stimme und hat immer eine Geschichte auf Lager.

Thomas Hinterplattner

Der nächste Tausendsassa. Mit der B- oder Es-Klarinette trifft er immer den richtigen Ton. Als Satzführer kümmert er sich um seine „Hoizerl“ und managt Satzproben und sonstige Termine. Souverän schwingt er bei den Marschansrückungen den Stab. Auch die Tanzmusik kann sich auf ihn stets verlassen. Kurz gesagt: ein verlässlicher Musikkamerad durch und durch!

Manfred Kohlbauer

Normalerweise schwingt er ganz vorne den Taktstock, doch tief in seinem Herzen ist und bleibt er ein leidenschaftlicher Klarinetttist. Dies stellt er beim Marschieren regelmäßig unter Beweis.

Das Klarinettenensemble bereichert er durch die Bassklarinetten und die Reichraminger Tanzmusik unterstützt er mit der Gitarre. Hinter und vor den Kulissen einfach unverzichtbar.

Elisabeth Hanslik

Unsere Allrounderin. Manchmal sind die Noten nicht so sortiert, allerdings – was ja viel wichtiger ist – egal ob 1., 2. oder 3. Stimme, Lisi ist bereit. Sie ist schon seit vielen Jahren mit dabei und hilft, wo sie kann.

Katharina Wiegand

Trotz Kind und Hochzeitsstress ist unsere Kathi immer wieder gern dabei. Sie verzaubert uns auf der 2. Klarinette und mit ihrer angenehmen Art ist es schön, sie als Kameradin zu haben.

Harald Forster

Unser 1. Klarinetttist beherrscht sein Instrument aus dem Effeff. Schon bei der Militärmusik konnte er dies unter Beweis stellen. Wenn Not am Mann ist, springt er auch in die Dirigenten- oder Stabführerrolle. Er engagierte sich auch als Klarinetten- und Blockflötenlehrer. Das Wichtigste allerdings ist: Bei jeder Gaudi ist er voll dabei!

Katharina Brandner

Trotz Wohnortwechsel bleibt sie uns treu und spielt verlässlich die 3. Klarinette. Wir freuen uns schon, dass es nächstes Jahr wieder einmal eine Musikhochzeit gibt. ;-)

Carina Wartecker

Unser Küken ist seit Jänner mit dabei, nachdem sie das Abzeichen in Bronze gemacht hat. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame musikalische Zeit.

Elisabeth Sulzner, Julia Prenn

Unsere zwei Klarinetttistinnen in Karenz üben gerade zuhause Kinderlieder. Gespannt warten wir auf ihr Comeback im Musikverein!

(Ein Beitrag von Sylvia Weinmayr und Elisabeth Hanslik)



Hausbesuch vom Nikolaus und Krampus

Liebe Kinder groß und klein!

Auch heuer möchte ich euch sehr gerne wieder zuhause besuchen. Unterwegs bin ich am

Samstag, den 05. Dezember 2020 und
Sonntag, den 06. Dezember 2020.

Gebt mir einfach Bescheid, wann und wohin ich mit meinen zwei Helferlein kommen darf. Über ein vorbereitetes Musikstück, Gedicht, eine Zeichnung oder Basterei würde ich mich sehr freuen.

Anmeldungen nehmen wir jederzeit unter folgender Telefonnummer entgegen.

0650 / 700 22 36 Julia Niederhofer

Gerne nehmen wir freiwillige Spenden entgegen.

Bitte meldet euch bis spätestens
Dienstag, den **27. November 2020!**

Euer Nikolaus



Ein Interview mit dem „Altmusikanten“ RUDOLF NIEDERHOFER SEN.



Mit welchem Alter bist du zur Musikkapelle Reichraming gekommen?

Mit 18 Jahren bin ich zur Musik gekommen. Am 2. Montag im Februar 1958 habe ich damals bei Herrn Karl Salcher sen. (dem ehemaligen Landesfeuerwehrkommandant von OÖ und auch Kapellmeister von der Musikkapelle Reichraming) das Flügelhornspielen zu lernen begonnen.

Am 15. November 1958 habe ich das erste Mal zur Musikprobe gehen dürfen. Einige Märsche hat uns Herr Salcher schon in den Stunden zuvor gelernt, damit wir einige Stücke kannten und so leichter mitspielen konnten. Früher war es so - die „Neuen“ - die in diesem Jahr zur Musikkapelle gekommen sind, mussten für zirka ein Jahr eine Stunde vor der Probe kommen und alle Noten, Notenblätter und Sesseln für alle Musikanten herrichten und am Schluss wieder alles wegräumen und zwar vom bzw. auf den Dachboden im Gasthaus Seifried (heutiges GH Aglas). Man musste natürlich auch jede Probe da sein - außer man war wirklich krank und da gab es auch nie ein Meckern.

Früher waren auch viel mehr Weihnachtsfeiern oder Bälle, wo die Musikkapelle gespielt hat und auch dort mussten die „Jungen“ alles aufbauen und wieder wegräumen. Begräbnisse waren früher auch ganz anders, denn damals wurden die Verstorbenen noch von zuhause abgeholt und von der Musikkapelle sowie den Trauergästen zur Kirche begleitet. Das waren oft wirklich lange Wege und das auch zu jeder Jahreszeit und Witterung.



Welches Instrument hast du gespielt?

Gelernt habe ich Flügelhorn beim Herrn Salcher und das habe ich auch ca. zwei Jahre im Verein gespielt.

Früher hat das Herr Salcher immer so gemacht: Wenn es einen Mangel bei einem Instrumentenregister in der Kapelle gab, hat er einfach vom meist gespielten Instrument jemanden umgesetzt und somit das Problem ganz einfach gelöst.

So war ich nach den zwei Jahren am Flügelhorn auf der Trompete. Nach kurzer Zeit wechselte ich aufs Waldhorn, da dort mehr Musikanten benötigt wurden. Nicht lange danach wollte Herr Salcher unbedingt drei Posaunen und so landete ich schlussendlich auf diesem Instrument, dass ich bis zum Schluss meiner aktiven Musikerzeit auch gespielt habe, also war ich zirka 30 Jahre „Posaunist“.

Was war deine erste Ausrückung?

Meine erste Ausrückung - wenn ich mich noch richtig erinnere - war das Musikfest in Weyer 1959.



Welche Stücke hast du am liebsten gespielt?

Früher haben wir immer ein paar Märsche auswendig lernen müssen, aber die waren eindeutig nicht meine Lieblingslieder. Am liebsten habe ich Potpourri gespielt, wie z.B. „Gar lustig ist die Jägerrei“. Zum Geburtstag durfte man sich immer ein Musikstück wünschen, da waren meine Lieblingsstücke der „Freundschaftsmarsch“, der „Schönfeld-Marsch“, „Mein Gruß-Marsch“ oder der Marsch „Unter dem Doppeladler“, den musste ich sogar bei Herrn Salcher auswendig lernen und das Solo hineinspielen.

Welche waren deine schönsten oder lustigsten Erlebnisse, an die du dich gerne zurückerinnerst?

Hier und da, wenn wir vielleicht ein paar Bier nach der Probe oder bei Ausrückungen zu viel erwischt haben, war es teilweise wirklich sehr lustig und wir hatten großen Spaß.

Dann konnte es auch schon mal passieren, zum Beispiel nach einem Begräbnis, dass ich das gemähte Gras bzw. Heu für die Kühe noch auf der Wiese liegen gehabt habe und leider der Regen zu früh gekommen ist - das Futter war danach wieder komplett nass.

Einmal bin ich mit dem Traktor im Winter zur Musikprobe gefahren - es lag sehr viel Schnee auf den Straßen. Nach der Probe sind zwei Musikkollegen mit mir auf dem Traktor nach Hause gefahren und einer hat sich mit seinen Schiern hinten am Traktor angehängt. Natürlich haben wir am Heimweg noch einen kurzen Abstecher zum früheren Gasthaus Ritt - heute bekannt als ehemaliges Arzbergstüberl - gemacht. Ein weiterer Musikkollege war bereits dort im Gasthaus und hatte schon einige Bier zu viel. Er wurde von uns ziemlich geärgert und geneckt. Deshalb machte er sich auch schon vor uns zu Fuß auf den Heimweg.



So gegen Mitternacht haben wir uns auch auf den Weg gemacht. Auf zirka der Hälfte der Strecke sahen wir jemanden ein paar Meter vor uns auf die Seite in den Schnee hüpfen. Es war stockdunkel und wir konnten nicht wirklich erkennen, wer das war. Aber wir dachten uns, es müsste unser Musikkollege sein. Also hielten wir an, um zu sehen, ob es ihm gut geht. Doch zu unserem Pech war es nicht der Musikkollege. Mein Musikkollege, der mit seinen Schiern hinten am Traktor hing, erkannte sofort, dass es ein Reichraminger Polizist war, riss sich los und fuhr so schnell er konnte weg. Der Polizist bestand jedoch darauf, dass der „Schifahrer“ auch zur Rechenschaft gezogen werden musste. Deshalb schickte er mich mit dem Traktor los, ihm nachzufahren und zurück zu bringen. Als wir wieder ankamen wollten wir uns zu Beginn noch rausreden, indem wir meinten, da wäre jemanden schlecht geworden und man muss ja in der Not helfen, doch das war dem Polizis-

ten völlig egal. So zahlte jeder von uns zwanzig Schilling Strafe, um einer Anzeige zu entgehen.

Was hat dir im Musikverein Reichraming am besten gefallen?

Es gibt so unglaublich viele lustige und unvergessliche Momente, die ich gar nicht alle aufzählen kann.



Als ich zum Musikverein gekommen bin, hat die Musikkapelle sogenannte „Heimatabende“ veranstaltet, auch Theater wurde gespielt. So wurden zum Beispiel eine „Goldene Hochzeit“ oder auch ein „Musikantenstreik“ als Theaterstücke aufgeführt. Das war wirklich lustig, denn bei der Goldenen Hochzeit habe ich die Braut gespielt und ein anderer Musikkollege den Bräutigam. Natürlich

waren wir original angezogen, so wie es sich halt gehört. Und mitten unter dem Ehrentanz bin ich plötzlich umgekippt und die Gäste mussten natürlich schauen, wie sie mich wieder auf die Beine kriegen. Deshalb hat sich ein Musikkollege überlegt, mit dem Bass gegen meinen Allerwertesten zu spielen und mich so aufzuheben.

Einmal sind wir zum Wertungsspiel nach Kleinraming gefahren und da waren wir halt noch ziemlich jung und ein wenig dumm. Wir haben gewettet, zehn Halbe Bier bis am nächsten Tag zu Mittag zu trinken. Da waren natürlich dann lustige Geschehnisse mitanzusehen, zum Beispiel ging ein Musikkamerad mit einer anderen Kapelle mit, da er uns nicht mehr fand.



Zum Schluss darf ich die Dorfmusikanten nicht vergessen, das war auch eine unglaubliche Zeit. Mit den Dorfmusikanten war ich sogar bei einem Harmonikatreffen in Holland.

Es war wirklich eine sehr schöne Zeit in der Musikkapelle.

(Interview: Carina Niederhofer)

WILLKOMMEN

Ein herzliches Willkommen
unserem Musikbaby
EMILIA Prenn



Geboren am 05.03.2020

Einen guten Start ins Leben
und herzliche Gratulation an
unsere Klarinetistin Julia und
ihren Matthias.

GRATULATION!

Wir wünschen dem Brautpaar
Katharina (ehem. Forster)
und **Manuel Wiegand**
alles Gute zur Hochzeit.



01.08.2020

Viel Glück, Liebe und Zufrie-
denheit und eine schöne
Familienzeit mit eurer Hannah.

WILLKOMMEN

Ein herzliches Willkommen
unserem Musikbaby
HELENA Kalkhofer



Geboren am 16.04.2020

Wir gratulieren von Herzen
unserer Saxophonistin Michi,
ihrem Hans und der großen
Schwester Ella.

Musikalische Vorausschau

- So. 1. Nov. 2020, 10h: Allerheiligen, Friedhof
- So. 8. Nov. 2020, 10h: Angelobung des Seelsorgeteams
- So. 15. Nov. 2020, 16h: „Leopoldi-Konzert“, Pfarrkirche Reichraming
(statt Herbstkonzert)
- So. 13. Dez. 2020, 17h: „Reichraminger Advent“, Pfarrkirche Reichraming
- Mi. 23. Dez. 2020, 18h: Aufstellen der Krippenfiguren, Ortsplatz
- Sa. 10. - So. 11. Apr. 2021: Bläsertage Ternberg
- Sa. 5. - So. 6. Juni 2021: Blasmusikfest in Wien
- Sa. 12. - So. 13. Juni 2021: Musiläum Trachtenmusikkapelle Weyer

Etwas zum Schmunzeln...

Wie klingt eine Klarinette am besten?
Leise knisternd im Kamin...

Wieso weiß man, dass Gott Tuba spielt?
Vater unser, der Tubist im Himmel ...